

Quartalsbericht

2008



Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von United Internet!



Die United Internet AG ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2008 gestartet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir unsere Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen deutlich steigern. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im 1. Quartal 2008 um 19,3 % von 336,9 Mio. € auf 402,0 Mio. €. Das Vorsteuerergebnis (EBT) legte um 29,3 % von 50,1 Mio. € auf 64,8 Mio. € zu. Das Konzernergebnis verbesserte sich um 46,0 % von 30,9 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 45,1 Mio. €.

Im dominierenden Geschäftsbereich „Produkte“ mit den Marken GMX, WEB.DE, 1&1, InterNetX und Fasthosts konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,3 % auf 346,0 Mio. € gesteigert werden. Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg um 45,2 % auf 64,9 Mio. €. Die Anzahl der bezahlten Kundenverträge wuchs im Vergleich zum 31. März 2007 um 910.000 Verträge auf 7,46 Mio.

Dabei konnten wir in allen Produktlinien deutlich zulegen: Im Webhosting konnten wir insbesondere im Ausland stark wachsen und die Zahl unserer Verträge im Jahresvergleich um 330.000 auf 1,63 Mio. Verträge steigern. Einschließlich Deutschland hielten wir zum 31. März 2008 rund 3,31 Mio. Webhosting-Verträge – ein Plus von 390.000 im Vergleich zum 31. März 2007. Beim Information Management konnten wir im Jahresvergleich um 120.000 Verträge auf 1,24 Mio. Verträge zulegen und bei DSL-Kundenverträgen um 420.000 auf 2,78 Mio. Verträge wachsen. Im DSL-Geschäft standen neben der Neukundengewinnung die Erhöhung der Kundenbindung und der Ausbau des Bestandskundengeschäfts im Mittelpunkt. Dabei konnten wir im Vergleich zum 31. März 2007 die Zahl unserer Telefoniekunden um 540.000 auf 1,91 Mio. steigern. Gleichzeitig stiegen die monatlich terminierten Telefonminuten von 780 Mio. auf über 1 Mrd. Auch bei der Anzahl eigener DSL-Leitungskunden konnten wir um 510.000 neue Kunden auf 2,48 Mio. zulegen.

Im Segment Online Marketing konnten unsere Marken AdLINK Media und affilinet weiterhin von der positiven Entwicklung des Online-Werbemarktes profitieren. Im margenstarken Domain-Marketing-Geschäft (Sedo) blieben die Umsatz- und Ergebniszahlen hinter unseren Erwartungen und auch hinter dem Vorjahr zurück. Ursächlich hierfür war neben dem schwachen Dollar insbesondere eine kurzfristige Änderung bei Policy und Algorithmen seitens unseres wichtigsten Partners im Suchmaschinen-Bereich. Dennoch konnte der Segment-Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,4 % auf 55,8 Mio. € zulegen. Der Vorsteuerertrag ging hingegen um 23,2 % auf 4,3 Mio. € zurück.

Mit den auf Konzernebene erreichten Umsatz- und Ergebniskennzahlen können wir auf das erfolgreichste 1. Quartal unserer Unternehmensgeschichte zurückblicken. Aber auch für den weiteren Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2008 sind wir sehr zuversichtlich: Wir erwarten, dass wir mit unseren DSL-Komplett-Paketen weiterhin stark und profitabel wachsen können. Für unser internationales Webhosting-Geschäft, unsere Portale sowie beim Online-Marketing sehen wir dank innovativer Produkte und wachsender Märkte ebenfalls gute Wachstumschancen. Insgesamt erwarten wir ein Wachstum von ca. 20 % bei Umsatz, EBITDA und EPS.

Montabaur, 9. Mai 2008

Ralph Dommermuth
Vorstandsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis

4	Lagebericht zum 1. Quartal 2008
13	Konzern-Bilanz
14	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
16	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
18	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	Konzern-Anhang
24	Finanzkalender / Impressum

Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(aus fortgeführten Geschäftsbereichen)

		Jan.-März 2008	Jan.-März 2007
Umsatz	Mio.€	402,0	336,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	Mio.€	83,2	63,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio.€	64,8	50,1
Konzernergebnis (Net income)	Mio.€	45,1	30,9
Mitarbeiter	Anzahl	4.097	3.430
Aktienkurs per Ende März (Xetra)	€	13,63	14,55
Ergebnis je Aktie	€	0,19	0,13

Quartalsentwicklung	Q2/2007 Mio.€	Q3/2007 Mio.€	Q4/2007 Mio.€	Q1/2008 Mio.€	Q1/2007 Mio.€
Umsatz	361,1	375,1	414,3	402,0	336,9
EBITDA	95,5	76,6	73,3	83,2	63,4
EBT	71,8	60,1	52,5	64,8	50,1
Konzernergebnis	46,8	37,6	40,1	45,1	30,9

Lagebericht zum 1. Quartal 2008

Wirtschaftliches Umfeld

Gebremstes Wachstum der Weltwirtschaft

Nach einer Prognose des Internationalen Währungsfonds wird der Abwärtstrend der Weltwirtschaft auch Deutschland erfassen und das Wachstum verlangsamen. In seinem in Washington vorgelegten Frühjahrsgutachten zur Entwicklung der Weltwirtschaft korrigieren die IWF-Experten ihre Wachstumsprognose für Deutschland weiter nach unten und sagen für 2008 ein Plus von 1,4 % voraus – nachdem im Februar noch 1,5 % prognostiziert wurden. Besonders dramatisch fiel die Korrektur der Konjunkturprognosen für die USA aus: Dort erwartet der IWF für 2008 nur noch ein Plus von 0,5 %. Als Wachstumsbremse wirken nach Einschätzung des Fonds die vom US-Immobilienmarkt ausgehende Finanzkrise, die hohen Energiepreise und – für den Euroraum – der exporthemmende Höhenflug des Eurokurses. Für die gesamte Weltwirtschaft senkte der IWF seine Prognose für 2008 um einen halben Prozentpunkt auf 3,7 %.

Weiterhin wachsende ITK-Märkte

Trotz der gedämpften Aussichten für die Weltkonjunktur blickt die deutsche Hightech-Industrie weiterhin mit Zuversicht auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2008. 73 % der Unternehmen erwarten in Deutschland steigende Umsätze. 17 % rechnen mit einem stabilen Geschäft und nur 10 % mit Rückgängen. Das geht aus einer aktuellen Umfrage des Bundesverbandes BITKOM in der IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) hervor.

Auch den aus Sicht von United Internet relevanten ITK-Märkten DSL, Webhosting und Online-Werbung bescheinigen die Marktforscher eine positive Entwicklung.

Nachdem der deutsche DSL-Markt nach Berechnungen der Bundesnetzagentur in 2007 um rund 30 % auf 18,7 Mio. Anschlüsse zulegen konnte, wird sich der Trend zum Breitbandanschluss nach Analysen der aktuellen Studie „Deutschland Online“ mittelfristig weiter fortsetzen. So soll die Zahl der Breitband-Anschlüsse auf 21 Mio. Anschlüsse im Jahr 2010 und auf über 29 Mio. Anschlüsse im Jahr 2015 steigen, so dass über 80 % aller deutschen Haushalte einen Breitbandanschluss haben sollen.

Der internationale Hosting-Markt ist ebenfalls weiterhin auf Wachstumskurs. So legte die Zahl der weltweit registrierten Top-Level-Domains nach Auswertungen von RegistrarSTATS.com bereits in den ersten 3 Monaten 2008 um 4,2 Mio. neue Domains auf insgesamt 101,7 Mio. Domains zu – ein Anstieg um 4,1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Auch die deutsche Country Code Top Level Domain „.de“ erfreute sich – trotz einer im Ländervergleich bereits überdurchschnittlich entwickelten Online-Präsenz-Quote von Privatkunden und Firmen – weiterhin einer guten Nachfrage und konnte in den ersten 3 Monaten 2008 um über 270.000 und somit um 2,4 % auf 11,9 Mio. Domains zulegen.

Last but not least sollte sich auch der deutsche Online-Werbemarkt in 2008 dynamisch weiterentwickeln. Auf seiner Jahrespressekonferenz hat der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) wichtige Branchendaten und Prognosen vorgestellt. Sämtliche Indikatoren sprechen demzufolge für eine äußerst positive Branchenentwicklung.

Geschäftsentwicklung im Konzern

Die United Internet AG ist mit 7,46 Mio. Kundenverträgen ein führender internationaler Internet Service Provider. United Internet ist heute hauptsächlich mit acht Marken in zwei Geschäftsfeldern aktiv:

In unserem Produktgeschäft richten wir uns mit Internet-Mehrwertdiensten und schnellen DSL-Anschlüssen an Privatanwender, Small Offices / Home Offices sowie kleine und mittlere Unternehmen. Diese Zielgruppen werden direkt über die Marken GMX, WEB.DE und 1&1 adressiert. Zudem bieten wir über InterNetX und Fasthosts unsere Hosting-Produkte auch als White-Label-Lösungen – indirekt – über Reseller an und vermarkten über United Internet Media die Reichweite unserer Portale an E-Commerce-Anbieter und Werbetreibende.

Im Geschäftsfeld Online Marketing sind wir vor allem mit den Marken AdLINK Media, affilinet und Sedo tätig. In diesem Geschäftsfeld bieten wir Werbetreibenden verschiedene Marketing- und Vertriebs-Lösungen an: Display-Marketing über AdLINK Media, Affiliate-Marketing über affilinet und Domain-Marketing über Sedo.

Dynamisches Wachstum bei DSL

Bei unseren DSL-Kundenverträgen konnten wir im Vergleich zum 31. März 2007 420.000 neue Verträge gewinnen und zum 31. März 2008 rund 2,78 Mio. DSL-Kundenverträge ausweisen. Im DSL-Geschäft stand neben der Neukundengewinnung die Erhöhung der Kundenbindung und der Ausbau des Bestandskundengeschäfts im Mittelpunkt. Dabei konnten wir im Vergleich zum 31. März 2007 die Zahl unserer Telefonie-Kunden um 540.000 auf 1,91 Mio. steigern. Gleichzeitig stiegen die monatlich terminierten Telefonminuten von 780 Mio. auf über 1 Mrd. Auch bei der Anzahl eigener DSL-Leitungskunden konnten wir um 510.000 neue Kunden auf 2,48 Mio. zulegen.

dischen Märkten konnten wir im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 330.000 neue Kundenverträge wachsen und hielten zum 31. März 2008 1,63 Mio. Verträge.

Im Online-Marketing-Segment ist die erreichte Internationalisierung ein wichtiger Baustein der Gesamtkonzeption. In diesem Geschäftsfeld sind unsere Marken in 8 europäischen Ländern (Schweden, Großbritannien, Niederlande, Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien) sowie den USA tätig.

Trotz des starken Euros stieg der Auslandsumsatz im Berichtszeitraum um 9,3 % und trug 51,9 Mio. € zum Konzernumsatz bei (Vorjahr 47,5 Mio. €).

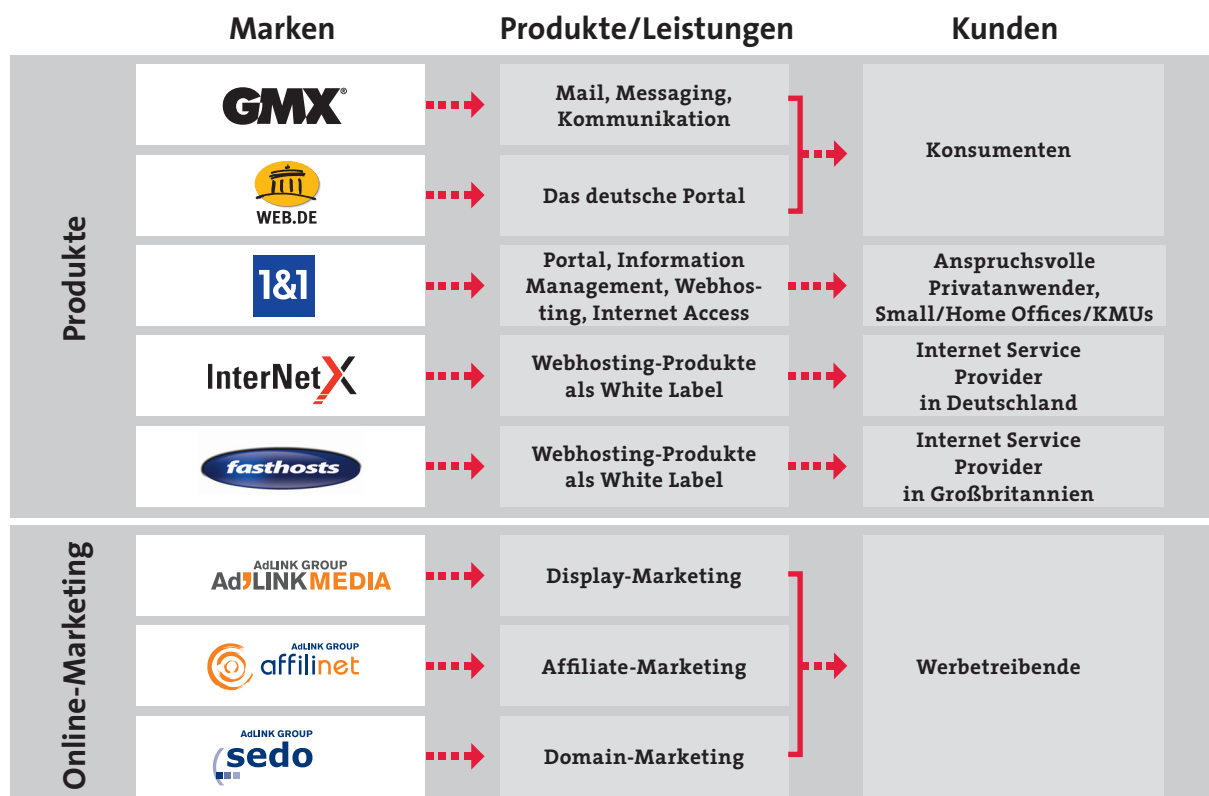
Erfolgreiche Internationalisierung

Im Produktgeschäft sind wir mit unserer Produktlinie „Webhosting“ in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Österreich, den USA und – seit Sommer 2007 – auch in Spanien aktiv. Darüber hinaus bedienen wir über unsere internationale US-Homepage Kunden aus zahlreichen weiteren Ländern. In unseren auslän-

Strategische Beteiligungen Versatel und freenet

United Internet hat am 14. Januar 2008 weitere Aktienpakete an der Versatel AG erworben und hält jetzt insgesamt 25,05 % des Grundkapitals der Versatel AG. Zudem haben United Internet und Drillisch im Januar 2008 ihre Anteile an der freenet AG über die gemeinsam gehaltene MSP Holding GmbH auf 24,52 % erhöht.

Segmente und Marken



Neue Beteiligungen

Die United Internet Tochter Sedo ist am 30. Januar 2008 mit einer Beteiligung in Höhe von 40 % bei DomainsBot S.r.l. eingestiegen, einem jungen Unternehmen, das Suchtechnologie für den Domain-Markt bietet.

United Internet hat sich am 8. Februar 2008 mit 48,65 % an der Medienholding virtual minds AG und damit auch an der ADITION technologies AG beteiligt.

United Internet hat sich mit Vertrag vom 5. März 2008 mit 80 % an der European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3 beteiligt.

Außerdem hat sich United Internet am 7. März 2008 mit 33,36 % an der BW2 Group AG beteiligt. BW2 bietet professionelle CRM und ERP Businesslösungen.

maxdome

Die ProSiebenSat.1 Media AG und United Internet werden ihre bisherige Zusammenarbeit im Bereich Video-on-Demand auf eine neue Grundlage stellen. Dazu wurde mit der maxdome GmbH & Co. KG ein gemeinschaftlich geführtes Joint Venture gegründet, an dem ProSiebenSat.1 und United Internet nach Durchführung des Zusammenschlusses jeweils 50 % der Kommanditanteile halten werden. Die entsprechenden Verträge wurden am 22. Februar 2008 geschlossen. Die kartellrechtliche Freigabe ist am 29. April 2008 erfolgt.

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende März 2008 insgesamt 4.097 Mitarbeiter (31. Dezember 2007: 3.954), davon 867 (31. Dezember 2007: 827) im Ausland.

Aktie, Aktienrückkauf und Dividende

Infolge der Börsenturbulenzen zum Jahresanfang sank die United Internet Aktie im Berichtszeitraum um 18,1 % von 16,65 € zum 31. Dezember 2007 auf 13,63 € zum 31. März 2008. Damit konnte die Aktie leicht besser abschneiden als der Vergleichsindex TecDAX, der ein Minus von 20,3 % zu verzeichnen hatte.

Nach Abschluss des am 24. Juli 2007 beschlossenen und veröffentlichten Aktienrückkaufprogramms hat der Vorstand der United Internet AG am 22. Januar 2008

beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, in dessen Rahmen weitere bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,00 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden sollen. Der Beschluss folgt der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Mai 2007 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals. Das beschlossene Rückkaufprogramm ist bis zum 29. November 2008 befristet. Inklusive der im Rahmen des neuen Aktienrückkaufprogramms zurückgekauften 2 Mio. Aktien hielt die United Internet AG zum 31. März 2008 insgesamt 22 Mio. eigene Aktien.

Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG schlugen der am 27. Mai 2008 stattfindenden Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von 20 Cent je Aktie (Vorjahr 18 Cent) für das Geschäftsjahr 2007 vor. Die Dividendenzahlung soll am 28. Mai 2008 beginnen.

Entwicklung der Segmente

Produkt-Segment

Dominierender Geschäftsbereich der United Internet Gruppe war auch in den ersten 3 Monaten 2008 das Produktgeschäft mit den Hauptmarken GMX, WEB.DE, 1&1, InterNetX und Fasthosts mit einem Anteil von 86,1 % am Gesamtumsatz. Im Berichtszeitraum konnten wir in diesem Segment den Umsatz um 20,3 % auf 346,0 Mio. € (Vorjahr 287,5 Mio. €) erhöhen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 33,3 % auf 77,2 Mio. € (Vorjahr 57,9 Mio. €). Der Vorsteuergewinn (EBT) betrug 64,9 Mio. € (Vorjahr 44,7 Mio. €), ein Plus von 45,2 %. Die EBT-Gewinnmarge erreichte damit 18,8 %. Die Kundengewinnungskosten werden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die sehr guten Finanz-Kennzahlen sind eng an unser dynamisches Kundenwachstum gekoppelt. Zum 31. März 2008 hatten wir 7,46 Mio. kostenpflichtige Kundenverträge (Vorjahr 6,55 Mio.).

Diese verteilen sich auf drei Produktlinien:

- **Information Management** mit professionellen E-Mail-Lösungen, Messaging, Adressverwaltung, Pocket Web und 0700er-Rufnummern
- **Webhosting** mit Domains, Homepages, dedizierten und virtuellen Servern und E-Shops
- **Internet-Access** mit DSL-Zugängen (mit Telefonie und Video-on-Demand) sowie Schmalband-Access.

Kundenverträge nach Produktlinien im Jahresvergleich

Kundenverträge in Mio.	31.03.2007*	31.03.2008	Differenz
Information Management	1,12	1,24	+ 0,12
Webhosting	2,92	3,31	+ 0,39
- davon Ausland	1,30	1,63	+ 0,33
Internet Access	2,51	2,91	+ 0,40
- davon DSL	2,36	2,78	+ 0,42
Gesamt	6,55	7,46	+ 0,91

* Nach statistischer Bereinigung von Domain-Rahmenverträgen bei der 2006 erworbenen Fasthosts Internet Ltd.

Unsere Marken generieren nicht nur Umsätze aus Abonnement-Verträgen; es fließen auch immer mehr Einnahmen aus Online-Werbung und E-Commerce. United Internet Media, die Vermarktungsgesellschaft unserer Portale GMX, WEB.DE, 1&1 sowie unseres Shopping-Portals SmartShopping.de, liefert Werbetreibenden und Agenturen in Deutschland eine Reichweite von rund 50 % aller deutschen Internet-Nutzer, qualitativ hochwertige Zielgruppenansprachen und innovative Werbeeinstrumente.

Über unsere Markenfamilie sorgen wir dabei für eine in Deutschland einzigartige Markt-Abdeckung:

GMX

GMX adressiert Privatanwender mit Information Management Produkten. 8,4 Mio. Unique User im Monat machen GMX zu einem führenden Anbieter von Mail-, Messaging- und Kommunikations-Lösungen in Deutschland. Neben kostenfreien Produkten bietet GMX auch kostenpflichtige Mehrwertdienste.

Im Berichtszeitraum standen bei GMX der Produktstart in den USA und Großbritannien in Vordergrund. Zudem wurde ein mobiler Zugriff für alle GMX-Nutzer mit internetfähigen Handys auf ihre GMX E-Mail-Postfächer eingerichtet.

Quartalsentwicklung im Produkt-Segment in Mio. €

	Q2 2007	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q1 2007
Umsatz	306,9	321,1	346,4	346,0	287,5
EBITDA	74,0	72,5	75,0	77,2	57,9
EBT	60,6	57,9	56,7	64,9	44,7

Kundenverträge nach Produktlinien im Quartalsvergleich

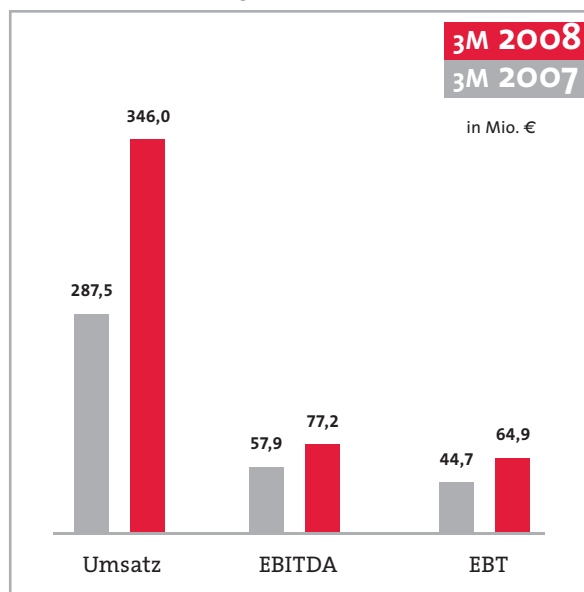
Kundenverträge in Mio.	31.12.2007	31.03.2008	Differenz
Information Management	1,21	1,24	+ 0,03
Webhosting	3,21	3,31	+ 0,10
- davon Ausland	1,55	1,63	+ 0,08
Internet Access	2,81	2,91	+ 0,10
- davon DSL	2,67	2,78	+ 0,11
Gesamt	7,23	7,46	+ 0,23

WEB.DE

WEB.DE ist mit 13 Mio. Unique Visitors eine der am häufigsten besuchten Websites in Deutschland und steht bei vielen Nutzern für das deutsche Internet-Portal. Auch WEB.DE bietet neben kostenfreien Basis-Diensten kostenpflichtige Produkte an, unter anderem den WEB.DE Club.

WEB.DE hat im Berichtszeitraum ihr Portal um eine Plattform für den legalen Download von Computerprogrammen erweitert. Das Angebot beinhaltet mehr als 800 kostenpflichtige Vollversionen sowie etwa 10.000 kostenlose Programme. Zudem wurde ein neuer E-Mail-Kinderschutz in die E-Mail-Produkte integriert.

Finanzzahlen Produkt-Segment



1&1

1&1 ist für anspruchsvolle Privatanwender, Büros sowie kleine und mittlere Unternehmen, die Information Management, Webhosting oder Access-Lösungen benötigen, die richtige Adresse. 1&1 ist die Nummer 2 im deutschen DSL-Geschäft und als weltweit führendes Hosting-Unternehmen derzeit in 6 Ländern aktiv.

Zentrale Themen bei 1&1 waren im 1. Quartal 2008 der Ausbau des 1&1 Datennetzes, mit dem die eigenen Hochleistungsrechenzentren verbunden sind, der offizielle Produktstart in Spanien sowie der Launch des 1&1 MediaCenters als leistungsstarke Multimedia-Lösung für Home Entertainment.

InterNetX

Unter InterNetX ist das deutsche Reselling-Geschäft von United Internet zusammengefasst. InterNetX vertreibt Hosting-Produkte an ISPs und Multimedia-Agenturen (Reseller), die diese wiederum – unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung – weiter vermarkten.

Im Berichtszeitraum baute InterNetX vor allem das Reseller-Netzwerk weiter aus. InterNetX betreut heute über 18.100 Reseller (Vorjahr 16.700), für die 2,2 Mio. Domains und über 900 Server gehostet werden.

Fasthosts

Fasthosts ist unsere Reseller-Marke in Großbritannien. Ähnlich wie InterNetX vertreibt Fasthosts Hosting-Produkte an über 5.400 ISPs und Multimedia-Agenturen (Reseller), die diese weiter vermarkten. Daneben ist Fasthosts auch im Direktgeschäft mit Konsumenten und Unternehmen aktiv.

Bei Fasthosts standen im 1. Quartal 2008 der Ausbau der Kundenbasis sowie die Vorbereitungen für den in diesem Jahr geplanten Markteintritt in den USA im Vordergrund.

Ausblick

Wir sind zuversichtlich, dass unsere langfristige Internationalisierungsstrategie weiterhin aufgeht und wir unser dynamisches Wachstum beibehalten. Im DSL-Geschäft erwarten wir, dass wir mit unseren 1&1 Surf & Phone Komplett-Paketen weiterhin profitabel wachsen können. Gleiches gilt für unsere anderen Produktlinien. Und auch unserem Portal-Vermarkter United Internet Media stehen angesichts der hohen Reichweite unserer Portale, der innovativen Werbetechnologie und

des erwarteten Marktwachstums alle Möglichkeiten für ein weiterhin erfolgreiches Geschäftsjahr offen.

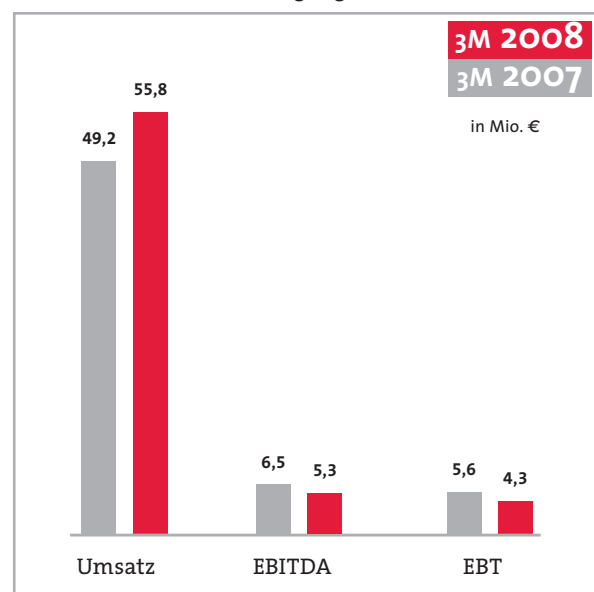
Online-Marketing

Im Geschäftsfeld Online-Marketing bieten wir Werbetreibenden unterschiedliche Marketing- und Vertriebslösungen an: Display-Marketing über AdLINK Media, Affiliate-Marketing über affilinet und Domain-Marketing über Sedo. Dabei werden in diesem Geschäftsfeld – anders als bei der Eigenvermarktung im Geschäftsfeld Produkte – die Domains und Websites von Dritten vermarktet. Und dies in 8 europäischen Ländern und den USA.

Die Entwicklung des Geschäftsfeldes Online Marketing verlief im 1. Quartal 2008 sehr unterschiedlich. Während unsere Marken AdLINK Media und affilinet weiterhin von der positiven Entwicklung des Online-Werbemarktes profitieren konnten, blieben die Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Domain-Marketing (Sedo) hinter unseren Erwartungen und auch hinter dem Vorjahr zurück. Ursächlich hierfür war neben dem schwachen Dollar insbesondere eine kurzfristige Änderung bei Policy und Algorithmen seitens unseres wichtigsten Partners im Suchmaschinen-Bereich.

Während der Umsatz trotz der genannten Effekte um 13,4 % von 49,2 Mio. € auf 55,8 Mio. € verbessert werden konnte, wurden die Ergebniskennzahlen deutlich belastet. Das EBITDA sank um 18,5 % von 6,5 Mio. € auf

Finanzzahlen Online-Marketing-Segment



5,3 Mio. € und das EBT um 23,2 % von 5,6 Mio. € auf 4,3 Mio. €. Das Segment erzielte insgesamt einen Anteil von 13,9 % am Gesamtumsatz des United Internet Konzerns.

AdLINK Media

AdLINK Media ist einer der größten unabhängigen Online-Vermarkter in Europa. Basis des Geschäftsmodells ist ein Online-Werbenetzwerk mit reichweitenstarken Websites, das an Werbetreibende vermarktet wird.

Im Berichtszeitraum stand die Erweiterung des Werbenetzwerkes im Vordergrund. Dabei konnte die Zahl der über das Netzwerk generierten AdImpressions auf monatlich 9,4 Mrd. (Vorjahr 7,6 Mrd.) gesteigert werden.

affilinet

affilinet verbindet Anbieter von Partner-Programmen und Webseiten-Inhaber. Dabei partizipiert affilinet – rein erfolgsabhängig – an den über das Netzwerk initiierten Kontakten und Verkäufen.

Im Berichtszeitraum stand bei affilinet die Gewinnung neuer Programmanbieter und der Ausbau des Netzwerkes im Vordergrund: Die angebotenen Partnerprogramme konnten auf über 1.430 (Vorjahr 1.230) gesteigert werden. Gleichzeitig konnte das Netzwerk auf 440.000 aktive Websites (Vorjahr 390.000) ausgebaut werden.

Sedo

Sedo betreibt die globale Domain-Handelsplattform sedo.com, auf der derzeit 12,3 Mio. Domains gehandelt werden. Im Geschäftsbereich Domain-Parking vermarktet Sedo einen Teil dieser Domains im Auftrag der Domain-Besitzer an Werbetreibende.

Im Berichtszeitraum wurde insbesondere die Internationalisierung in den USA und Großbritannien weiter vorangetrieben. Weltweit konnte die Anzahl der ver-

marktaren Domains auf rund 6,4 Mio. (Vorjahr 2,9 Mio.) gesteigert werden.

Ausblick

Angesichts des weiterhin wachsenden Online-Werbe-marktes erwarten wir für die Geschäftsfelder Display Marketing und Affiliate Marketing im weiteren Geschäftsjahr eine positive Entwicklung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage: Starkes Kunden-Wachstum und Steigerung des EPS (Ergebnis pro Aktie) um 46 %

Die United Internet Gruppe konnte in den ersten 3 Monaten 2008 ihr ertragreiches Wachstum fortsetzen. Sowohl die Finanz- als auch die Kunden- und Marktkennzahlen konnten wir durchweg deutlich steigern. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 19,3 % von 336,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 402,0 Mio. €. Im dominierenden Produkt-Segment können wir ein dynamisches Wachstum bei Breitbandverträgen mit vertiefter Kundenbindung, eine erfolgreiche Kundengewinnung in unseren nationalen und internationalen Zielmärkten im Webhosting sowie stark wachsende Werbe- und E-Commerce-Umsätze im Portalgeschäft verzeichnen. Im Bereich Breitband konnten wir den Umsatz dadurch stark ausbauen, dass sowohl im DSL-Neukunden- als auch im Bestandskundengeschäft – neben dem reinen DSL-Tarif – verstärkt auch Netzanschlüsse, Internet-Telefonie sowie Zusatz-Services wie Security-Pakete und Video-on-Demand abonniert wurden und wir so tiefere Kundenbeziehungen mit zusätzlichen Umsätzen verknüpfen konnten. Diese Entwicklung wird verstärkt durch den Trend zu DSL-Komplettpaketen ohne Telefonleitung der Deutschen Telekom AG, die wir unter der Marke 1&1 seit dem 3. Quartal 2007 anbieten.

Die Bruttomarge im Konzern sank von 40,4 % im Vorjahreszeitraum auf 39,7 % im Berichtszeitraum. Dies liegt nach wie vor am starken Neukundenwachstum sowie am veränderten Produktmix infolge des wachsenden Umsatzanteils des DSL-Geschäfts, bei dem wir eine niedrigere Bruttomarge als beispielsweise im Webhosting- oder Portal-Geschäft verzeichnen.

Durch unser starkes Kundenwachstum, aber auch durch die mit dem Ausbau der Kundenbeziehungen

Quartalsentwicklung im Online-Marketing-Segment in Mio. €

	Q2 2007	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q1 2007
Umsatz	54,0	53,8	67,8	55,8	49,2
EBITDA	23,0	5,4	8,4	5,3	6,5
EBT	12,5	4,2	7,3	4,3	5,6

zusammenhängenden Kosten und dem Start der Vermarktung von Komplettpaketen, stiegen die Vertriebskosten im Jahresvergleich von 61,4 Mio. € auf 66,8 Mio. €. Aufgrund des noch stärkeren Umsatzanstiegs sank ihr quotaler Anteil jedoch auf 16,6 % (Vorjahr 18,2 %). Wie in den Vorjahren verbuchen wir die Kundengewinnungskosten direkt als Aufwand. Die Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Umsatz unterproportional von 18,8 Mio. € (5,6 %) auf 19,7 Mio. € (4,9 %) erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 31,2 % auf 83,2 Mio. € zu, nach 63,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis verbesserte sich um 46,0 % von 30,9 Mio. EUR (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 45,1 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie (EPS) stieg um 46,2 %, von 13 Cent im Vorjahreszeitraum auf 19 Cent. Damit entwickelte sich die United Internet AG in den ersten 3 Monaten 2008 bei starkem Wachstum gleichzeitig sehr ertragsstark.

Finanzlage: Starker operativer Cash Flow

Der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg trotz der hohen, aufwandswirksamen Investitionen in die DSL-Neukundengewinnung auf 62,9 Mio. € nach 47,6 Mio. € im Vorjahr und zeigt damit die starke Cash-Generierung unseres Geschäfts. Die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit gingen v. a. aufgrund der reduzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 86,2 Mio. € auf 42,3 Mio. € zurück.

Die Nettoausgaben im Investitionsbereich betragen im Berichtszeitraum 89,8 Mio. €, wobei der überwiegende Teil in Höhe von 82,2 Mio. € den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen betraf (im Wesentlichen Versatel, virtual minds und BW2). Im Vorjahreszeitraum betragen die Nettoeinnahmen im Investitionsbereich 66,7 Mio. €, resultierend v. a. aus der Veräußerung der twenty4help Gruppe. Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich war die Mittelaufnahme über Kredite in Höhe von 100,2 Mio. € (Vorjahr: Kredit-Rückführung in Höhe von 85,2 Mio. €) sowie der Mittelabfluss für den Erwerb eigener Aktien im Wert von 51,6 Mio. € (Vorjahr: 65,5 Mio. €).

Quartalsentwicklung im Konzern in Mio. €

	Q2 2007	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q1 2007
Umsatz	361,1	375,1	414,3	402,0	336,9
EBITDA	95,5	76,6	73,3	83,2	63,4
Ergebnis	46,8	37,6	40,1	45,1	30,9

Vermögenslage: Eigenkapitalquote durch Aktienrückkauf gesunken

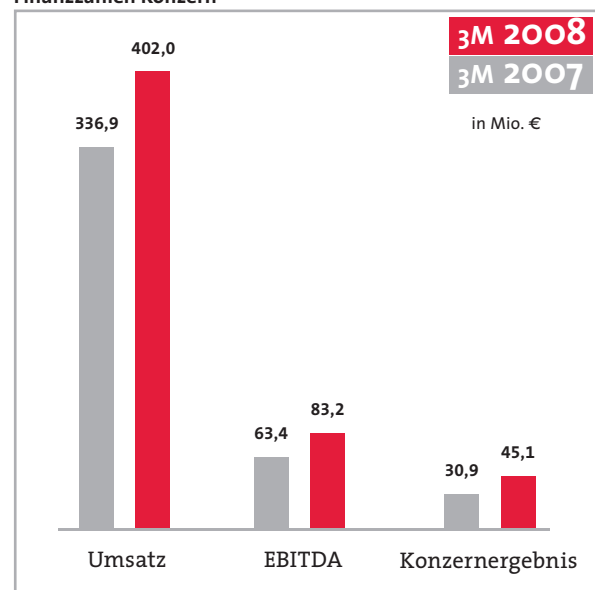
Die Veränderung in der Vermögensstruktur in den ersten 3 Monaten 2008 war geprägt durch die gute Ertragslage, den teilweise kreditfinanzierten Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Aktienrückkauf. Insbesondere aufgrund der vom Eigenkapital abzusetzenden eigenen Aktien (265,0 Mio. €, 31. Dezember 2007: 213,3 Mio. €) sank die Eigenkapitalquote im Konzern auf 29,2 % (31. Dezember 2007: 31,6 %).

Die Netto-Bankverschuldung des United Internet Konzerns lag nach dem Erwerb eigener Aktien und dem Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen bei 415,0 Mio. € (31. Dezember 2007: 331,3 Mio. €).

Risikobericht

Für die United Internet AG hat ein ganzheitliches Risikomanagement über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hohe Priorität. Unser Überwachungssystem identifiziert, klassifiziert und bewertet Risiken bei klaren Verantwortlichkeiten einheitlich im gesamten Konzern. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und Wert schaffende Aufgabe.

Finanzzahlen Konzern



Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Quartal 2008 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 weitgehend unverändert. Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar. Aufgrund der weiter fortschreitenden konsequenten Ausrichtung von United Internet als Internet Service Provider konzentrieren sich die wesentlichen Risiken der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Abhängigkeit von Lieferanten, Technik und Softwaresysteme sowie Wettbewerb. Durch die eingeführte Risikomanagementkultur begegnen wir diesen Risiken proaktiv. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten werden von uns als gering bis begrenzt eingeschätzt.

Nachtragsbericht

Die United Internet AG hat am 3. April 2008 die am 19. November 2007 abgebrochenen Gespräche über eine strategische Kooperation mit der freenet AG, Bündelsdorf, und der Drillisch AG, Maintal wieder aufgenommen. Dabei sollten zwischen den Parteien mögliche Transaktionen verhandelt werden, zu denen auch eine Übernahme der freenet AG hätte gehören können. Dadurch sollte den Aktionären der freenet AG im Rahmen der derzeitigen Konsolidierung der Telekommunikationsbranche auch eine Alternative zu einem möglichen Erwerb der debitel AG eröffnet werden.

Die freenet AG hat am 27. April 2008 bekannt gegeben, dass sie mit selbigem Datum einen Vertrag über den Erwerb der debitel Group unterzeichnet hat. Die Verkäuferin ist die von den Permira Fonds mehrheitlich kontrollierte Holding Gesellschaft debitel (Netherlands) Holding BV. Der Aufsichtsrat der freenet AG hat dem Erwerb zugestimmt.

Mit der Zustimmung von Vorstand und Aufsichtsrat der freenet AG zur debitel-Übernahme endet unsere Bereitschaft, die Abgabe eines Übernahmeangebotes zu prüfen. Als Aktionärin der freenet AG wird die von uns und Drillisch gehaltene MSP Holding im Vorlauf zu der anstehenden Hauptversammlung der freenet AG alle rechtlichen Schritte gegen die Transaktion prüfen lassen.

Darüber hinaus fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmens-

situation von United Internet wesentlich verändert haben.

Chancen und Ausblick

Gedämpfte Aussichten für die Weltwirtschaft 2008

Der Abwärtstrend der Weltwirtschaft wird nach einer Prognose des Internationalen Währungsfonds auch Deutschland erfassen und das Wachstum deutlich verlangsamen. In seinem in Washington vorgelegten Frühjahrsgutachten zur Entwicklung der Weltwirtschaft korrigieren die IWF-Experten ihre Wachstumspgnose für Deutschland weiter nach unten und sagen für 2008 ein Plus von 1,4 % voraus. Im Februar hatte der IWF noch 1,5 % Wachstum für Deutschland prognostiziert. Für die USA erwartet der IWF für 2008 nur noch ein Plus von 0,5 %. Für die gesamte Weltwirtschaft senkte der IWF seine Prognose für 2008 um einen halben Prozentpunkt auf 3,7 %.

Als Wachstumsbremse wirken nach Einschätzung des Fonds die vom US-Immobilienmarkt ausgehende Finanzkrise, die hohen Energiepreise und – für den Euroraum – der exporthemmende Höhenflug des Eurokurses. Nach Einschätzung der IWF-Experten werden genannte Faktoren auch Europa in Mitleidenschaft ziehen, wenngleich mit Verzögerung. Vor allem die deutsche Exportwirtschaft profitiere derzeit noch von vollen Auftragsbüchern, die das Exportwachstum bisher auf hohem Niveau hielten. Danach dürfte der Wachstumsmotor Export aber ins Stottern kommen, weil die Krise die globale Nachfrage senke und zudem der starke Euro den Export behindere. Die weltweite Inflationsentwicklung bezeichnete der IWF als „Quelle beträchtlicher Sorge“. Vor allem der starke Anstieg von Lebensmittel- und Energiepreisen trage zur Verteuerung bei.

Trotzdem gute Aussichten für ITK-Märkte

Die deutsche IKT-Branche blickt weiterhin zuversichtlich in das Jahr 2008. Für den Bereich IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik erwartet der BITKOM 2008 ein Plus von insgesamt 1,6 % auf 145,2 Mrd. €. Für 2009 wird ein Plus um 2 % auf 148,1 Mrd. € prognostiziert. Vor allem IT-Services und Software sollen sich mit Wachstumsraten zwischen 5 und 6 % dynamisch entwickeln. Insgesamt rechnet der Verband 2008 erstmals mit einem Jahresumsatz von

mehr als 150 Mrd. €. So ist die Stimmung der Branche auch weiterhin gut: 79 % der Unternehmen erwarten steigende Umsätze, 16 % gehen von einem stabilen Geschäft aus und nur rund 5 % rechnen mit sinkenden Umsätzen.

Boom bei Breitband-Anschlüssen soll anhalten

Nach der aktuellen Studie „Deutschland Online“ wird sich der Trend zum Breitbandanschluss weiter fortsetzen. So soll die Zahl der Breitband-Anschlüsse auf 21 Mio. Anschlüsse im Jahr 2010 und auf über 29 Mio. Anschlüsse im Jahr 2015 steigen, so dass über 80 % aller deutschen Haushalte einen Breitbandanschluss haben sollen.

Der anhaltende Boom bei Breitband-Anschlüssen hat positive Einflüsse auf viele andere Märkte, in denen wir aktiv sind. Denn: Die zunehmende Haushaltsdurchdringung mit Breitband-Internetzugängen erlaubt es uns, neue innovative Produkte und Services – z. B. Internet-Telefonie, Video-on-Demand als ersten Baustein des Internet-TV oder webbasierte Office-Anwendungen – anzubieten, die der Nutzer ohne Leistungseinbußen nutzen kann. Und unsere Online-Portale GMX, WEB.DE und 1&1 sowie unsere Marketing-Marken AdLINK Media, Sedo und affilinet können dank steigender Breitband-Verbreitung zunehmend datenintensivere Werbeformate einsetzen.

Hohe Wachstumsraten auch für Webhosting und Online-Werbung erwartet

Auch der Webhosting-Industrie sagen die Marktforscher anhaltendes Wachstum voraus. So rechnen Gartner und IDC mit jährlichen Zuwachsraten von 15 bzw. 16 % bis 2010. Für Westeuropa rechnen die Marktforscher von IDC in ihrem European Managed Webhosting Forecast im Oktober 2007 – allein im Bereich des Hostings für Firmenkunden (B-to-B) – mit einem Plus von 11,3 % auf 4,2 Mrd. USD in 2008. Dabei werden allen europäischen Märkten, in denen wir aktiv sind, gute Wachstumschancen attestiert: Deutschland (plus 9,4 %), Großbritannien (plus 11,3 %), Frankreich (plus 11,0 %), Österreich (12,3 %) und Spanien (plus 13,4 %).

Auch der Online-Werbemarkt soll weiterhin auf hohem Niveau wachsen. Für Westeuropa prognostiziert Jupiterresearch in der Studie „European Online Advertising, Forecast, 2007 to 2012“ für 2008 ein Wachstum von 18 % auf 9,1 Mrd. €.

Trotz eines Umsatzsprungs um 51 % auf fast 2,9 Mrd. € scheint ein Ende des Wachstums von Online Werbung auch in Deutschland noch nicht in Sicht. Das noch immer hohe Potenzial wird deutlich, wenn man den Anteil der Online-Werbung am gesamten Werbekuchen mit dem Anteil der Online-Nutzung an der gesamten Medien-Nutzung vergleicht: Der für 2007 errechnete Werbemarkt-Anteil (ohne Plakat) von 12,5 % hinkt noch immer dem Online-Anteil an der täglichen Medien-Nutzungsdauer von rund 15 % hinterher. Für 2008 erwartet der OVK Online-Werbeerlöse in Höhe von über 3,7 Mrd. €, was einer Steigerung von rund 29 % entspricht.

Chancen für United Internet

Trotz eingetrübter globaler Rahmenbedingungen sehen wir dank unserer erfolgreichen und stabilen Positionierung in den Wachstumsmärkten DSL, Webhosting, Portalgeschäft und Online-Marketing im Geschäftsjahr 2008 auch weiterhin gute Wachstumschancen.

Für unser Produktgeschäft sind wir zuversichtlich, dass unsere Internationalisierungsstrategie weiterhin aufgeht und wir unser dynamisches Wachstum beibehalten. Bei DSL-Anschlüssen und DSL-Telefonie sehen wir angesichts weiterer Produktinnovationen und unseres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses weiterhin gute Möglichkeiten. Insgesamt erwarten wir ein dynamisches Wachstum bei der Zahl unserer Kundenverträge in allen Produktlinien. Auch bei der Vermarktung unserer Portale GMX, WEB.DE und 1&1 stehen laut Aussage führender Marktforscher die Ampeln weiterhin auf grün. Mit dem Ausbau der angebotenen Inhalte sollten Reichweite und vermarktbarer PageImpressions weiter steigen und dank stetig verbesserter Targeting-Technologien in steigende Umsatz- und Ergebniszahlen umgesetzt werden können.

In unserem Online-Marketing-Geschäft, in dem wir Websites und Domains von Dritten vermarkten, erwarten wir angesichts der starken Positionierung innerhalb unserer Zielmärkte und der prognostizierten positiven Entwicklung des Online-Werbemarktes weiteres Umsatzwachstum.

Insgesamt erwarten wir, dass wir bei Umsatz, EBITDA und EPS um ca. 20 % zulegen können.

Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008

Bilanz in T€

Vorwort
Lagebericht
Zwischenabschluss
Anhang

13

	31. März 2008	31. Dezember 2007
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59.953	59.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.862	123.788
Vorräte	14.456	16.785
Rechnungsabgrenzungsposten	22.431	23.020
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	0	4.007
Sonstige Vermögenswerte	12.853	16.371
	207.555	243.741
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen	382.437	309.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.417	67.867
Sachanlagen	74.077	77.105
Immaterielle Vermögenswerte	112.544	120.031
Firmenwerte	386.234	388.822
Latente Steueransprüche	7.169	7.437
	1.034.878	970.285
Summe Vermögenswerte	1.242.433	1.214.026
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177.027	232.421
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.773	2.056
Erhaltene Anzahlungen	6.610	6.069
Steuerrückstellungen	34.022	30.172
Rechnungsabgrenzungsposten	101.672	102.200
Sonstige Rückstellungen	8.169	7.683
Sonstige Verbindlichkeiten	53.696	60.243
	386.969	440.844
Langfristige Schulden		
Wandelschuldverschreibungen	245	245
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	469.147	369.049
Latente Steuerschulden	19.270	19.061
Sonstige Verbindlichkeiten	4.575	886
	493.237	389.241
Summe Schulden	880.206	830.085
Eigenkapital		
Grundkapital	251.434	251.434
Kapitalrücklage	160.835	160.095
Kumuliertes Konzernergebnis	216.444	171.688
Eigene Anteile	-264.987	-213.338
Neubewertungsrücklage	1.771	9.411
Währungsumrechnungsdifferenz	-15.734	-7.726
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	349.763	371.564
Minderheitsanteile	12.464	12.377
Summe Eigenkapital	362.227	383.941
Summe Schulden und Eigenkapital	1.242.433	1.214.026

Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in T€

	2008 Januar–März	2007 Januar–März
Umsatzerlöse	401.969	336.885
Umsatzkosten	-242.468	-200.712
Bruttoergebnis vom Umsatz	159.501	136.173
Vertriebskosten	-66.786	-61.361
Verwaltungskosten	-19.734	-18.771
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	2.977	52
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-5.539	-5.624
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	70.419	50.469
Finanzergebnis	-5.452	-808
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-180	467
Ergebnis vor Steuern	64.787	50.128
Steueraufwendungen	-19.669	-19.184
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	45.118	30.944
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	-	68.248
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	45.118	99.192
Davon entfallen auf		
- Minderheitsanteile	362	623
- Anteilseigner der United Internet AG	44.756	98.569
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,19	0,41
- verwässert	0,19	0,41
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,19	0,13
- verwässert	0,19	0,13
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	-	0,28
- verwässert	-	0,28
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	230,85	239,99
- verwässert	231,61	241,59

Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

Vorwort
Lagebericht
Zwischenabschluss
Anhang

15

	Q2 2007 April–Juni	Q3 2007 Juli–Sept.	Q4 2007 Okt.–Dez.	Q1 2008 Jan.–März	Q1 2007 Jan.–März
Umsatzerlöse	361,1	375,1	414,3	402,0	336,9
Umsatzkosten	-213,9	-224,5	-256,9	-242,5	-200,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	147,2	150,6	157,4	159,5	136,2
Vertriebskosten	-55,2	-61,4	-70,3	-66,8	-61,3
Verwaltungskosten	-21,3	-21,3	-21,0	-19,8	-18,8
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	16,5	-0,7	-7,8	3,0	0,0
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmens- erwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-5,6	-5,7	-5,6	-5,5	-5,6
Firmenwertabschreibungen	-9,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	72,2	61,5	52,7	70,4	50,5
Finanzergebnis	-0,5	-1,3	-2,1	-5,4	-0,8
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	0,1	-0,1	1,9	-0,2	0,4
Ergebnis vor Steuern	71,8	60,1	52,5	64,8	50,1
Steueraufwendungen	-25,0	-22,5	-12,4	-19,7	-19,2
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	46,8	37,6	40,1	45,1	30,9
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	0,0	0,0	-0,2	0,0	68,3
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	46,8	37,6	39,9	45,1	99,2
Davon entfallen auf					
- Minderheitsanteile	1,4	0,2	1,1	0,4	0,6
- Anteilseigner der United Internet AG	45,4	37,4	38,8	44,7	98,6

Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)					
- unverwässert	0,19	0,16	0,17	0,19	0,41
- verwässert	0,19	0,16	0,17	0,19	0,41
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,19	0,16	0,16	0,19	0,13
- verwässert	0,19	0,16	0,16	0,19	0,13
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	-	-	0,01	-	0,28
- verwässert	-	-	0,01	-	0,28

Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008

Entwicklung des Eigenkapitals in T€

	Grundkapital		Kapital- rücklage T€	Kumuliertes Konzern- ergebnis T€	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€			Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2007	250.235.176	250.235	156.447	-6.014	8.226.072	-79.561
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK			61			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			-99			
Zuführung eigener Anteile					4.763.928	-65.457
Veränderung der Währungs- differenzen						
Konzernergebnis 2007				98.569		
Veränderung Beteiligungsquoten						
Stand am 31. März 2007 davon direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	250.235.176	250.235	156.409	92.555	12.990.000	-145.018
Stand am 1. Januar 2008	251.433.972	251.434	160.095	171.688	18.000.000	-213.338
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK			183			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			557			
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanz- instrumenten nach Steuern						
Zuführung eigener Anteile					4.000.000	-51.649
Veränderung der Währungs- differenzen						
Konzernergebnis 2008				44.756		
Veränderung Beteiligungsquoten						
Stand am 31. März 2008 davon direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	251.433.972	251.434	160.835	216.444	22.000.000	-264.987

	Neube- wertungs- rücklage T€	Währungs- umrechnungs- differenz T€	Auf die Anteilseigner des Mutter- unternehmens entfallendes Eigenkapital T€	Minderheits- anteile T€	Summe Eigenkapital T€	Gesamtes Konzernergebnis	
						der Anteilseigner der United Internet AG T€	der Minderheits- anteile T€
	1.373	930	323.410	11.605	335.015	113.575	6.954
			61		61		
			-99		-99		
			-65.457		-65.457		
		-378	-378		-378	-378	
			98.569	623	99.192	98.569	623
			0	-273	-273		
	1.373	552	356.106	11.955	368.061	98.191	623
						-378	0
	9.411	-7.726	371.564	12.377	383.941	220.749	4.397
			183		183		
			557		557		
	-7.640		-7.640	-296	-7.936	-7.936	-296
			-51.649		-51.649		
		-8.008	-8.008		-8.008	-8.008	
			44.756	362	45.118	44.756	362
			0	21	21		
	1.771	-15.734	349.763	12.464	362.227	28.812	66
						-15.944	-296

Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008

Kapitalflussrechnung in T€

	2008 Januar–März	2007 Januar–März
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	45.118	30.944
Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen)	0	68.248
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.255	7.356
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	5.539	5.624
Personalaufwand / -ertrag aus Mitarbeiterbeteiligungen	740	-38
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	180	-467
Ertrag aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	-65.794
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	465	1.744
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	3.622	0
Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit	62.919	47.617
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	29.444	5.736
Veränderung der Vorräte	2.328	126
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	589	1.168
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-54.081	13.680
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	541	222
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	486	0
Veränderung der Steuerrückstellungen	3.851	11.102
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-3.235	-3.719
Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	-528	10.300
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-20.605	38.615
Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit	42.314	86.232

	2008 Januar–März	2007 Januar–März
Cash Flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.621	-9.278
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-12.750	0
Aus- / Einzahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-76	22
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen	4.000	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	34	91
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-82.206	-6.250
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-1.822	-3.166
Einzahlungen aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	85.232
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	8.612	0
Nettoausgaben / -einnahmen im Investitionsbereich	-89.829	66.651
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	-51.649	-65.457
Aufnahme / Rückführung von Krediten	100.192	-85.178
Rückzahlungen von Darlehen von assoziierten Unternehmen	-2.800	0
Einzahlungen von Minderheiten	3.548	0
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	0	-53
Nettoeinnahmen / -ausgaben im Finanzierungsbereich	49.291	-150.688
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und der Zahlungsmitteläquivalente	1.776	2.195
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	59.770	32.723
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.593	-378
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	59.953	34.540

Konzern-Zwischenabschluss

Anhang

1 Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgen-dorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2 Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeit-raum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenab-schlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen ist. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 ange-wandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Aus der Anwendung von neuen oder überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder ent-sprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen einbezogen.

Änderungen in der berichtenden Unternehmens-einheit

Die Sedo GmbH hat sich mit Wirkung vom 1. Januar 2008 mit 40 % an der DomainsBot S.r.l, Rom / Italien, beteiligt. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass über eine Call-Option erstmalig im Jahr 2010 weitere 20 % der Anteile erworben werden können.

Die Anteile an der Versatel AG, Berlin, wurden zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 von 19,50 % auf 25,05 % erhöht. Der Erwerb der zusätzlichen Anteile war von der Zustimmung der Kartellbehörden abhängig. Die Kartellbehörden haben der Übernahme der Anteile am 20. Dezember 2007 zugestimmt.

Die United Internet AG und die Drillisch AG haben am 23. Januar 2008 ihre Anteile an der freenet AG über die gemeinsam gehaltene MSP Holding GmbH auf 24,52 % erhöht.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 8. Februar 2008 mit 48,65 % an der virtual minds AG, Freiburg im Breisgau, beteiligt. Der Erwerb der Anteile erfolgte teilweise im Rahmen einer Kapital-erhöhung.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 5. März 2008 mit 80 % an der European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3 beteiligt.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich am 7. März 2008 im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 33,36 % an der BW2 Group AG, Lachen (Schweiz), beteiligt.

Im Übrigen bleibt der Konsolidierungskreis zum Kon-zernabschluss zum 31. Dezember 2007 unverändert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3 Personalaufwand

Der Personalaufwand für die ersten 3 Monate 2008 beträgt 40.948 T€ (Vorjahr 34.200 T€). United Internet beschäftigte Ende März 2008 insgesamt 4.097 Mitarbeiter, davon 867 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende März 2007 belief sich auf 3.430, davon 734 im Ausland.

4 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belaufen sich in den ersten 3 Monaten 2008 auf 7.255 T€ (Vorjahr 7.356 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 5.539 T€ (Vorjahr 5.624 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2008 belaufen sich somit auf 12.794 T€ (Vorjahr 12.980 T€).

5 Finanzergebnis

Bei dem Finanzergebnis handelt es sich im Wesentlichen um Finanzierungsaufwendungen aus der Inanspruchnahme von Darlehen und Kontokorrentkrediten.

6 Steueraufwendungen

Bei den ausgewiesenen Ertragsteuern handelt es sich im Wesentlichen um laufende Steueraufwendungen im Inland, die auf das gestiegene steuerliche Ergebnis zurückzuführen sind. Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde der Körperschaftsteuersatz von 25 % auf 15 % gesenkt. Damit ist auch der Mischsteuersatz auf rund 30 % gesunken.

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen:

	2008 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	309.023
Zugänge	82.206
Korrekturen	
- Ergebnisanteile	-180
Abgänge	-8.612
	382.437

Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der zusätzlichen Anteile an Versatel (55.870 T€), von Anteilen an virtual minds (9.058 T€) und Anteilen an BW2 Group (5.780 T€). In assoziierte Unternehmen des European Founders Fund Nr. 2 wurden 9.180 T€ investiert. Der Abgang resultiert aus Kapitalrückzahlungen des European Founders Fund Nr. 1.

8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Veränderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Ausweis der von dem European Founders Fund Nr. 3 erworbenen Anteile sowie der Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Drillisch. Diese Anteile sind gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte einzustufen.

9 Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 5.621 T€ in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in dem

weiteren Ausbau der Netz- und Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Die Firmenwerte belaufen sich auf 386.234 T€ und werden für jedes Geschäftssegment von United Internet dargestellt:

	2008 T€	2007 T€
Produkt-Segment	293.260	297.670
Online-Marketing-Segment	92.974	91.152
	386.234	388.822

Der Rückgang der Firmenwerte im Produkt-Segment resultiert aus Effekten aus der Fremdwährungsumrechnung.

10 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit bei der United Internet AG, der mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012 eingeräumt wurde. Die Gesamtzusage beläuft sich auf 500,0 Mio. €, eine besondere Besicherung des Konsortialkredits erfolgte nicht.

Die Betriebsmittelkreditlinien der United Internet AG von insgesamt 55,0 Mio. € haben Laufzeiten bis Juni bzw. September 2008 bzw. stehen bis auf Weiteres zur Verfügung.

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben und um Kaufpreistraten für den Erwerb von Beteiligungen.

12 Steuerrückstellungen

Der Anstieg der Steuerrückstellungen ist auf das gestiegene steuerliche Ergebnis zurückzuführen.

13 Grundkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 31. März 2008 251.433.972 €, eingeteilt in 251.433.972 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 31. März 2008 hielt die Gesellschaft insgesamt 22,0 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 8,75 % des aktuellen Grundkapitals. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten je Aktie beliefen sich auf 12,04 €. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

Über den Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende in Höhe von 20 Cent pro dividendenberechtigter Aktie zu zahlen, entscheidet die am 27. Mai 2008 angesetzte Hauptversammlung.

14 Neubewertungsrücklage

Der Rückgang der Neubewertungsrücklage in Höhe von 7.640 T€ ist auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Drillisch zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich von latenten Steuern – erfasst.

Sonstiges

15 Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 unverändert.

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Aktienbesitz (Stück)	31. März 2008
Vorstand	
Ralph Dommermuth	89.298.300
Norbert Lang	576.128
	89.874.428
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch (Vors.)	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	700.000
	700.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2008 auf 394 T€ .

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausüben.

Das erhaltene Darlehen von der European Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 in Höhe von 2.800 T€ wurde im Berichtszeitraum zurückgeführt. Das im Vorjahr an die MSP Holding GmbH gewährte Darlehen in Höhe von 4.000 T€ wurde ebenso wie die Verbindlichkeit in Höhe von 5.000 T€ gegenüber der MSP Beteiligungs GmbH, einer 100%igen Tochter der MSP Holding GmbH, im 1. Quartal zurückgeführt.

Darüber hinaus haben keine wesentlichen Transaktionen stattgefunden.

16 Ereignisse nach dem Stichtag

Die ProSiebenSat.1 Media AG und die 1&1 Internet AG haben ihre bisherige Zusammenarbeit im Bereich der Dienstleistung Video-on-Demand auf eine neue Grundlage gestellt. Dazu ist mit der maxdome GmbH & Co. KG, Unterföhring, ein gemeinschaftlich geführtes Joint Venture gegründet worden. Die entsprechenden Verträge wurden am 22. Februar 2008 geschlossen. Die kartellrechtliche Freigabe erfolgte am 29. April 2008.

Montabaur, 9. Mai 2008

United Internet AG



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Finanzkalender 2008

4. April 2008	Jahresabschluss 2007
4. April 2008	Presse- und Analystenkonferenz
9. Mai 2008	Quartalsbericht 2008
27. Mai 2008	Hauptversammlung in Frankfurt am Main, Alte Oper
28. Mai 2008	Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007
13. August 2008	Halbjahresfinanzbericht 2008
13. August 2008	Presse- und Analystenkonferenz
14. November 2008	9-Monats-Bericht 2008

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2008

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: 02602 96-1631
Telefax: 02602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2008
Registergericht: Montabaur HRB 5762